

ZIMMER MIT AUSSICHT

Ruheoase mit Mozart zum Frühstück

Im Club Orient an der Türkischen Ägäis kommen nicht nur die Kinder auf ihre Kosten. Auch die Wünsche der Eltern werden ernst genommen.

VON EVA RÜTHER

Liebe auf den ersten Blick ist es nicht: Dicke Gewitterwolken ziehen von den Bergen rüber in die kleine Bucht. Der Sandstrand könnte auch breiter und länger sein. Nach dem Flug von Düsseldorf nach Izmir und der fast dreistündigen Weiterfahrt in das Holiday Resort Club Orient an der Türkischen Ägäis hält sich bei der Ankunft die Begeisterung in Grenzen.

Abends sind die Wolken verschwunden. Der Weg zum Restaurant führt durch den lauschigen Garten mit Pappeln, Palmen und großen Oleanderbüschen. Versteckt liegen dahinter die zweigeschossigen, ockergelb gestrichenen Häuschen mit jeweils sechs Wohneinheiten. Alle möglichen Vogelstimmen sind in diesem schattigen Garten zu hören. Es wirkt sehr entspannend.

Gleich neben dem großen Pool ist auf Tischen mit langen weißen Decken das große Buffet drapiert: rund 40 türkische Vorspeisen mit saisonalen und regionalen Produkten. Plätze gibt es rund um den Pool oder im „kinderfreien Bereich“ für Reisende ohne Kinder oder Eltern, deren Kinder gerade im Kinderhaus betreut werden. Eine besondere Idee von Hotelchef Jochen Lemke: „Schließlich haben sich Paare auch mal ohne Kinder in Ruhe etwas zu sagen. Nicht nur die Kinder sind bei uns wichtig, auch die Eltern werden ernst genommen.“

Deshalb findet auch eine Stunde vor dem Abendbuffet ein separates Kinderessen statt. Danach können die klei-



Harmonie und Ruhe: Abends sitzen Jochen Lemke und seine türkische Frau Birsal gerne noch mit ihren Gästen am Pool.

FOTO: HOTEL

nen Gäste des Clubs ins Kinderhaus und hier bis 23 Uhr spielen, Stockbrot am Strand backen, an der Vorlesestunde am Strand teilnehmen. Auch vormittags ist das Kinderhaus von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Wer also mal keine Strandburg bauen möchte, kann in dieser Zeit ungestört am Strand liegen. Oder in den rund drei Kilometer weit entfernten Ort Ören am Strand spazieren gehen. In dem schmucken kleinen Städtchen, in dem viele Türken ein Ferienhäuschen besitzen, trifft man allenfalls auf die deutschen Touristen, die im Club Orient Urlaub machen.

Nach dem Abendessen inklusive Wellenrauschen gehen viele Gäste mit einer Flasche Wein, einem Cocktail oder Raki die acht Stufen hinunter an den hoteleigenen Strand und beobachten, wie die Sonne hinter den Bergen versinkt. Ganz in Ruhe. Auch die Kinder



Abends locken regionale Speisen zum üppigen Buffet. FOTO: E. RÜTHER

wissen die Nähe zum Strand zu schätzen und finden sich in der mit 60 Wohnungen sehr überschaubaren Anlage schnell zurecht. Nur kein Stress. Das gilt auch für den Morgen mit Mozart zum Frühstück. Ein lauer Wind. Der hoteleigene Strand liegt noch im

Schatten. Das Meer ist spiegelglatt. Liegen, Auflagen, Sonnenschirme – alles steht kostenlos parat. Nur eines ist verboten: Liegen mit Handtüchern reservieren!

Im Club Orient gilt: „Luxus heißt heute, Ruhe finden zu können“, sagt Jochen Lemke, der abends gern mit seiner türkischen Frau Birsal und Gästen am Pool zusammensitzt. „Es gibt doch nichts Erholsameres als Harmonie, Individualität.“

Ihm und seiner Frau ist es wichtig, dass sich im Club Orient eine „Harmonie der kultivierten Menschen entwickelt.“ Deshalb gibt es abends auch kein Animationsprogramm, sondern gelegentlich gepflegte Live-Musik. Manchmal animiert Birsal Lemke selbst ihre Gäste zum Tanzen. In den Zimmern wurde bewusst auf Fernseher verzichtet. Rund um den Pool gibt es auch keine Liegen, denn „ich finde, die Atmosphäre und das Ambiente wer-

den sonst gestört. Dafür haben wir bequeme Stühle aufgestellt“, sagt der Hotelchef.

Rund 60 Mitarbeiter sind unfürdringlich hilfsbereit: Sie informieren bei den Ausflügen, die das Hotel organisiert – wie zum Beispiel eine Fahrt zur Olivenmühle, die von Jochen Lemke selbst geleitet wird. Schließlich gilt die Region als Oliven-Riviera, was bei einer Wanderung am besten zu erleben ist. Schützenswert ist diese Natur, findet Birsal Lemke und hat sich in den vergangenen

HOTEL

Ausflüge

Anreise Von Düsseldorf direkt mit Sunexpress, täglich um 14.45 Uhr nach Izmir; Transfer (kostenpflichtig) durch das Hotel, ca. 2.5 Stunden. Von Köln fliegt auch Germanwings direkt.

Lage Das Hotel „Club orient“ liegt rund 180 Kilometer nördlich von Izmir, in der Bucht von Edremit. Bis zum nächsten Ort Ören sind es rund drei Kilometer.

Saison Das Hotel ist geöffnet vom 1. Mai bis 2. November www.club-orient.de

Ausflüge Das Hotel bietet Ausflüge in die geschichtsträchtige Umgebung z.B. nach Troja, Pergamon, Assos an (zwischen ein und zwei Stunden Fahrt).

Gewinnerin fährt sechs Tage ins Allgäu

(rps) Vergangene Woche haben wir eine sechstägige Reise für zwei Personen ins Allgäu verlost. Gewonnen hat Pia Rogall aus Hilden. Die Übernachtung ist im Vier-Sterne-Biohotel Eggensbergen in Hopfen am See. Die Gewinnerin darf sich außerdem über freie Bergbahnfahrten, eine Rundfahrt über den Forggensee und einen Museumsbesuch freuen.

HOTEL DER WOCHE

Absolute Spitze auf Rügen



Rügen ist die größte der deutschen Inseln. Sie liegt in der Ostsee und gehört zu Mecklenburg-Vorpommern. Am ruhigsten Abschnitt der Strandpromenade des Ostseebades Binz liegt das „Grand Hotel Binz“. Das Luxushotel verfügt über 120 komfortable Doppelzimmer und vier exklusive Maisonette-Suiten – alle mit Balkon oder Terrasse. Im Wellnessbereich gibt es einen Thai-Bali-Spa. Zudem bietet das Hotel ein Schwimmbaden und eine Saunalandschaft. „Dieses Hotel ist auf der Überholspur“, lobt ein älteres Ehepaar. „Uningeschränkt: absolut Spitze!“ Einzelzimmer gibt es ab 105 Euro, Doppelzimmer ab 150 Euro und Suiten ab 280 Euro.



Staufen – die Fauststadt im Breisgau

In dem mittelalterlichen Städtle an der Grenze zu Frankreich und der Schweiz fand Goethe das historische Vorbild für seine tragische Figur Heinrich Faust.

VON CYNTHIA BLASBERG

Auf dem Schlossberg erhebt sich das Wahrzeichen des Städtles im Schwarzwald: die Burgruine der Freiherren von Staufen. Nachts, von goldgelbem Licht angestrahlt, ragt sie schaurig-schön über dem Ort auf. Bei Tage spaziert man den von Weinreben gesäumten Weg hinauf und wird mit einem malerischen Blick ins Tal belohnt.

Eine Aussicht, die den Grafen Anton von Staufen anno 1539 wenig eingenommen haben dürfte. Nahezu pleite wandte er sich in seiner Not an den Schwarzkünstler, Astrologen und Arzt Johann Georg Faust. Der Wissenschaftler hatte ihm versprochen, minderwertige Münzen mittels Alchemie in Gold zu verwandeln. Dazu kehrte er im nahe gelegenen Gasthaus „Zum Löwen“ ein und experimentierte auf seinem Zimmer, bis er sich in die Luft jagte. Seine verunstaltete Leiche gepaart mit seinen mysteriösen Wissenschaften ließ für die Staufener keinen anderen Schluss zu, als an einen Pakt mit Mephistopheles zu glauben. Die Geschichte klingt vertraut, und tatsächlich diente der Alchemist Faust als historisches Vorbild für Goethes tragische Figur Heinrich Faust.

Das sagenumwobene Gasthaus steht heute noch am Marktplatz in der historischen Altstadt. Verwinkelte Gassen, holpriges Kopfsteinpflaster und die liebevoll restaurierten



In den Sommermonaten herrscht auf dem Staufener Marktplatz ein fast schon mediterranes Flair.

FOTO: PRIVAT

Gebäude bilden den denkmalgeschützten Kern. Mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen herrscht in dem 8000 Seelendorf ein fast schon mediterranes Flair. Es wird auf alemannisch geschwätzt, diesen weichen Dialekt, der jedes Wort in Watte zu packen scheint. Und es wird geschlemmt: in der Käsestube Fondue und Raclette, beim Löwen Gerichte wie Wolfsbarschfilet mit Apfel-Lauch-Gemüse an leichter Meerrettichsahne und in der Chocolaterie Axel Sixt allerfeinste Pralinen. Es schadet also nicht, vorsorglich einen Digestif in petto zu haben. Und den Besten gibt's beim Schladerer, nur einen Steinwurf vom Marktplatz entfernt. Die für ihr

STAUFEN

Adressen

Gasthaus „Zum Löwen“, Tel. 07633 90 89 39-0, www.fauststube-im-loewen.de

Restaurant Käsestube, Tel. 07633 98 20 37, www.restaurant-kaesestube.de

Chocolaterie Axel Sixt, Tel. 07633 80 12 55

Hausbrennerei Schladerer, Tel. 07633 832 57 (Führungen), www.schladerer.de

Kerber Straße, Tel. 07633 57 05, www.aufderbreite.de

Schwarzwälder Kirschwasser weltweit bekannte Obstbrennerei wird in sechster Generation von Philipp Schladerer geführt. Kenner versuchen sich an Spezialitäten wie dem Markgräfler Chriesiwässerli, das aus handverlesenen süßen Brennkirschen von Streuobstwiesen gebrannt wird. Das Resultat ist ein überraschend mildes Wässerchen mit Marzipannote. Bei einer Führung durch die Maischehalle nebst Brennerei mit Kupferbrennblasen kann man sich von der Qualität der Obstbrände überzeugen.

Außerhalb erwarten einen Wiesen, Felder, Weinberge und die Kerber Straße, in der landwirtschaftliche Produkte aus eigener Herstellung angeboten werden. Siegfried Kerber leitet die Hausbrennerei in dritter Generation und hat sich außerdem einen Namen als Winzer gemacht. Man muss den holzfassgereiften 2011er Spätburgunder Rotwein mit vollmundigen Aromen dunkler Beeren probieren, der gut zu den deftigen Gerichten wie Bratwürste mit Brätele, also Bratkartoffeln, passt. In den Ferien treffen sich in der „Straußi“ ehemaligen Staufener, erzählen sich Anekdoten von früher und bestellen gerne einen Prosigi-Spezial, gemixt aus Siegfried Kerbers Prosecco mit dem Namen Prosigi, Holunderblütensirup, Limette und frischer Minze auf Eis. Entspannter kann man einen Abend in Staufen nicht ausklingen lassen.

www.albatros-travel.de
Reisen mit Herz und Haltung

Reiseverlauf
1. Tag Frankfurt – Kopenhagen, Kanalrundfahrt und Abend am Nyhavn **2. Tag** Kopenhagen – Spitzbergen. Stadtrundfahrt in Longyearbyen **3. Tag** Longyearbyen. Schiffsfahrt zum Esmark-Gletscher und in die Minenstadt Barentsburg **4. Tag** Longyearbyen. Fossilienwanderung zur Moräne des Longyear-Gletschers **5. Tag** Longyearbyen. Wasser-Safari am Von Post-Gletscher und Wildnis-Abend **6. Tag** Longyearbyen. Einschiffung am Nachmittag **7. Tag** Auf der Grönlandsee – Seetage **8. Tag** Besuch der abgelegenen Atlantikinsel Jan Mayen **9. Tag** Seetage – Ankunft in Akureyri, Island **10. Tag** Wasserfall Godafoss, Myvatn Naturreservat und heiße Quellen von Jarbodin **11. Tag** Glaumbær Freilandmuseum, Robbenzentrum, Reykjavik und Abschiedsessen **12. Tag** Heimflug nach Deutschland.

03.–14.09.2013
pro Person ab nur
Einzelzimmerzuschlag 498 EUR

Vorher 3.290 €
2.498 €

Qualitätsrundreisen seit 1986

20% RABATT

BIG FIVE-SAFARI IN SÜDAFRIKA
Außergewöhnliche Safari im Karongwe Wildreservat in der Nähe des Kruger Nationalparks. Bestaunen Sie die Big Five in ihrer natürlichen Umgebung und sehen Sie großartige Landschaften auf der Panoramaroute!

Reiseverlauf
1. Tag Flug mit British Airways von Frankfurt nach Johannesburg **2. Tag** Johannesburg – Dullstroom – Karongwe **3. Tag** Safari in Karongwe **4. Tag** Panoramaroute mit God's Window, Bourke's Luck Potholes und Blyde River Canyon **5. Tag** Safari-Erlebnisse in Karongwe **6. Tag** Safari im Kruger Nationalpark **7. Tag** Besuch in verschiedenen Wildschutzzentren **8. Tag** Safari und Zeit zur Entspannung in Karongwe **9. Tag** Karongwe – Johannesburg **10. Tag** Heimflug mit British Airways und Ankunft in Frankfurt.

01.11. – 10.11.2013
pro Person im DZ jetzt nur
Einzelzimmerzuschlag 390 EUR

Vorher 1.970 €
1.490 €

10-tägige Safari und Rundreise mit deutschsprachiger Albatros-Reiseleitung, inkl. aller Safaris und Buschwanderungen, Ausflüge zum Kruger Nationalpark und zur Panoramaroute, Hin- und Rückflug ab/bis Frankfurt mit British Airways, Übernachtung im DZ im Karongwe Bush Camp mit Swimming Pool und vielen Mahlzeiten.

0800 1828700 (gebührenfrei) • **info@albatros-travel.de**
Albatros Travel GmbH • Lyoner Str. 14 • 60528 Frankfurt